

Das CJD Hamburg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine:n

Bildungsreferent:in (39 Std./u.U. auch Teilzeit möglich)

für das Angebot *Kurswechsel – Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit Rechts* – mit je 50 % Anteil im Justizbereich und 50 % außerhalb dessen.

Kurswechsel leistet zum einen Beratung, konkrete sozialraumorientierte Distanzierungsförderung und Ausstiegsbegleitung für Menschen mit (extrem) rechten und verschwörungsideologischen Einstellungsmustern. Zum anderen bietet es bedarfsgerechte Bildungs- und Beratungsformate für Fachkräfte und Multiplikator:innen des Sozialraums sowie Angehörige an.

Ein Schwerpunkt in *Kurswechsel* ist *PräJus (Prävention Justiz)*, das in Kooperation mit Legato – Fach- und Beratungsstelle für religiös begründete Radikalisierung – im Justizbereich vorgehalten wird. Es leistet die Beratungen für Menschen mit (extrem) rechten Einstellungen im Kontext Strafvollzug und Bewährungshilfe, um sie zu einer Distanzierung bzw. einem Ausstieg zu motivieren und anschließend dabei zu unterstützen. Ein weiterer wesentlicher Teil der Arbeit besteht in der Beratung und Schulung von im Strafvollzug und in der Bewährungshilfe tätigen Fachkräften sowie in der Beratung von Bezugspersonen.

Wir verstehen unsere Arbeit als Beitrag zur Bekämpfung von Rechtsextremismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Wir gehen dabei von einem gesamtgesellschaftlichen Problem aus, das sich auch aus der Mitte der Gesellschaft speist und daher auch dort bekämpft werden muss.

Aufgaben:

- Koordination und Organisation des Schwerpunkts *Kurswechsel PräJus*, Kooperation mit Legato
- Interventionsberatung in Kontexten abgestufter Freiwilligkeit
- Einzelfallbegleitung von Distanzierungs- und Ausstiegswilligen
- Prozess- und Fallberatungen von Fachkräften und Bezugspersonen
- Konzipierung und Durchführung verschiedener Weiterbildungsformate für Akteur:innen, zu 50 % im Justizkontext
- Pflege und Ausbau des Netzwerks, Gremienarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit im On- und Offlinebereich
- Qualitätsmanagement
 - o Recherche und Monitoring von (extrem) rechten Strukturen und Diskursen
 - o Anwenden und Weiterentwickeln der QM-Instrumente, Controlling
 - o Stetige Weiterbildungen (Veranstaltungen und Fachliteratur)

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschul- oder Universitätsstudium der (Sozial-)Pädagogik/Sozialen Arbeit oder der Sozial-/Geisteswissenschaften mit pädagogischer Praxiserfahrung
- Fachkenntnisse und Recherchewissen über (extrem) rechte Ideologien, Diskurse und Strukturen sowie gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit
- Erfahrungen und didaktische Kenntnisse in der Konzeption und Durchführung von politischer Bildungsarbeit

- Ausgeprägtes selbstständiges und strukturiertes Arbeiten, hohes Verantwortungsbewusstsein und Eigeninitiative
- Kommunikationsstärke und Netzwerkkompetenz
- Fähigkeit zu konzeptionellem und analytischem Denken
- Kreativität und Spaß an der Weiterentwicklung des Angebots
- Konfliktfähigkeit und Teamorientierung

Die Stelle ist aufgrund des Zuwendungsrechts bis Ende 2024 befristet. Eine Weiterbeschäftigung ist geplant. Die Vergütung erfolgt in AVR DD 10, die Stufe richtet sich nach der Berufserfahrung.

Wir freuen uns ausdrücklich über Bewerbungen von Migrant:innen, People of Color, Juden und Jüdinnen, Rom:nja und Sinte:zza sowie Schwarzen Menschen.

Bewerbungen richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum 12.06.2022 an das CJD Hamburg, Glockengießerwall 3, 20095 Hamburg / z.Hd. Silke Gary. Bitte beachten Sie, dass wir leider keine Unterlagen zurücksenden können. Bewerben Sie sich daher bitte möglichst per E-Mail an: info@kurswechsel-hamburg.de

Weitere Informationen zum Angebot finden Sie unter www.kurswechsel-hamburg.de.



Das CJD Hamburg ist eine Einrichtung des Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands e.V., einem bundesweit tätigen Jugend-, Bildungs- und Sozialwerk mit der Vision „Keine:r darf verloren gehen!“.